

Autor: Heinrichs, Johannes

Titel des Aufsatzes: Nationalsprache und Sprachnation. Zur Gegenwartsbedeutung von Fichtes "Reden an die deutsche Nation"

Erscheinungsort: Amsterdam

Name des Sammelbandes: Fichte-Studien 2
(S.51-73)

Erscheinungsjahr: 1990

ABSTRACT

Der wenige Tage vor der Öffnung der Berliner Mauer vorgetragene Aufsatz weist nach, daß Fichtes Nation-Idee keineswegs - wie ihm immer wieder vorgeworfen wird - ethnisch, sondern kulturell begründet und daher hochaktuell ist. Da Sprache schon für Fichte das grundlegende Medium, die "Währung" einer Kultur darstellt, wird sein Nationalgedanke durch heutige (reflexionstheoretische) Sprachtheorie und Sozialtheorie interpretiert. Grenzen der Aktualität seiner Reden zeigen sich in der Fragwürdigkeit der Idee von unvermischter (indo-)germanischer Sprache sowie in bezug auf die - gegen Fichtes sonstige Art – teils gar nicht, teils nicht aus Prinzipien getroffene Unterscheidung von Kulturellem und Religiösem.